



Katholische
Kirchengemeinde
Saarbrücken

St. Marien

Dudweiler · Herrensohr · Jägerstreu

Pfarrbrief 09/23

für die Zeit vom 16.12.2023 bis 28.01.2024

Ausgabe 09/23

IN BUNTER VIELFALT MITEINANDER FÜREINANDER DA SEIN



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnatskollekte 2023
am 24. und 25. Dezember

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Grußwort	3
Gruppierungen.....	14
Taufe	16
Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag	16
Aus der Gemeinde sind verstorben	17
Gottesdienstordnung.....	18
Kontakte.....	24
Redaktionsschluss.....	24

Impressum

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Saarbrücken
(Dudweiler, Jägersfreude, Herrensohr)

Redaktionsanschrift:

Kath. Pfarramt St. Marien, Kleine Kirchenstr. 1, 66125 Saarbrücken-Dudweiler,
Tel. 06897-72240

Redaktion:

Volker Herrmann, Pfr. Peter Serf und Ute Gress (ViSdP)

Auflage und Druck:

Auflage: 1.200 Druck der Ausgabe: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Eine pdf-Version kann im E-Mail Verteiler dauerhaft auf Wunsch angelegt werden.

Grußwort



Liebe Mitchristen!

Ob Äpfel, Pflaumen oder Pfirsiche, ihnen gemeinsam ist der oder die Kerne in der Mitte. Sie sind hart und nicht essbar, anders das Fruchtfleisch, das süß, lecker und schmackhaft ist. In den Kernen aber liegt der Samen für Neues. Damit vergleichbar ist Weihnachten, und die Botschaft von Weihnachten.

„Der Kern von Weihnachten“, so beschreibt es P. Heinz-Willi Rivert, „die Feier der Geburt des göttlichen Menschenkindes Jesus, dem Christus, ist umgeben von vielen Süßigkeiten. Die Familie kommt zusammen, man macht sich Geschenke, bringt einander zum Strahlen, vor allem Kinderaugen. Man singt miteinander und lässt sich ein gutes Weihnachtessen schmecken und die vielen Süßigkeiten auf dem Weihnachtsteller. Die Wohnzimmer sind festlich geschmückt, alles riecht nach Weihnachten und duftet weihnachtlich gut.“

Hinter all dem Schönen und Leckeren liegt die Botschaft von Weihnachten verborgen, die Geburt des göttlichen Kindes. Dieses Kind ist Gottes Geschenk an uns Menschen. Deshalb feiern und beschenken wir einander.

Gott kommt nicht mit Pauken und Trompeten, nicht in Macht und Herrlichkeit. Er kommt als Kind in unsere Welt, zerbrechlich, bedürftig, schutzlos. Vor diesem Gott muss man sich nicht fürchten. Er zwingt sich nicht auf, er bittet um Aufnahme. Aber dieses Kind hat eine große Kraft. Es vermag die äußere Schale der Menschen zu zerbrechen, die Fassade des schönen Scheins zu durchdringen und zu unseren Herzen vorzudringen. Es hat die Macht, Menschen aus Trauer und Verzweiflung zu befreien. Es schenkt Hoffnung, wo Resignation lähmt, und weckt Liebe, dort, wo Missgunst und Neid die Menschen trennt und entzweit. So klein und ohnmächtig dieses Kind auch sein mag, die Mächtigen fürchten es. Denn es entlarvt das Unrecht und die Gewalt, all das Schreckliche, das den Schwachen und Hilflosen angetan wird. Dieses Kind hält uns in seiner Ohnmacht den Spiegel vor. Wie absurd ist doch die Gewalt, sind Kriege und Terror. Sie zerstören, schaffen aber nichts Neues. Sie vernichten, bauen aber nicht auf. Sie zerreißen, was uns verbindet, aber Versöhnung und Frieden bringen sie nicht. In diesem Kind erkennen wir den Willen Gottes, den Menschen den Frieden zu

bringen, Gerechtigkeit und Wohlergehen, Aussöhnung mit der Schöpfung und allen Geschöpfen.

„Dazu bekennen sich die Christen, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird“ so wiederum Pater Rivert, „dass Gott im Menschen Jesus in diese Welt und uns nahekommte. Er kommt, um alle und alles zu befreien und zu erlösen. Er kommt, um die Macht des Todes zu brechen. Er kommt in diese Welt, um allem, was Tod, Unheil und Zerstörung bringt, die letzte Macht und Gewalt zu nehmen.“

Dafür ist es wichtig, dass Gott auch in meinem Leben ankommen und mich mit seiner Liebe umgestalten kann. Oder wie es der Dichter Angelus Silesius sagt: „Und wäre Christus tausendmal in Betlehem geboren, und nicht in dir: du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes Neues Jahr.

Ihr Pastor Peter Serf

Gesprächs- und Beichtgelegenheit

Es besteht die Möglichkeit, mit unseren Seelsorgern über das Pfarrbüro einen Gesprächs- oder Beichttermin zu vereinbaren.

Hauskommunion

Ebenso können Termine für Haus-/Krankenkommunion vereinbart werden.

Vorschau auf die Weihnachtsgottesdienste 2023

24.12. 15.00 Uhr Kinderkrippenfeier, in Maria Himmelfahrt

24.12. 16.30 Uhr Familienmette, in Maria Himmelfahrt

24.12. 18.00 Uhr Mette, in St. Hubertus Jägersfreude

24.12. 19.00 Uhr Das andere Weihnachten, St. Hubertus Jägersfreude

24.12. 22.00 Uhr Mette, Maria Himmelfahrt

25.12. 09.45 Uhr Hochamt, in St. Marien Herrensohr

26.12. 09.45 Uhr Hochamt in Maria Himmelfahrt

Kalenderverkauf 2024 – Afrikaprojekt Dr. Schales

Auch in diesem Jahr werden wieder Kalender für das Afrikaprojekt von Dr. Schales zum Kauf angeboten. Die Kalender zum Preis von 10 € sind im Pfarrbüro und bei Frau Kutsch (Tel. 06897-762573) erhältlich.

Pfarrversammlung vom 12.11.2023

Für alle, die an der Pfarrversammlung nicht teilnehmen konnten und für diejenigen, die nicht teilnehmen wollten, gebe ich im Folgenden einen Überblick über die wichtigsten Informationen.

Die Ausgangslage:

„Die finanzielle Lage des Bistums (Trier, Anm. d. Verf.) ist insgesamt (...) als kritisch einzustufen.“ So wird die Situation zum Jahresabschluss 2018 beschrieben. Im Jahr 2021 schloss die Gewinn- und Verlustrechnung des Bistums mit einem Jahresfehlbetrag von € 35,3 Mio.; im Vorjahr lag er bei € 42,5 Mio. Auch in den Jahren 2019 und 2018 erwirtschaftete das Bistum einen Jahresfehlbetrag von € 25,7 Mio. bzw. € 30,1 Mio.

„Mittelfristig und insbesondere langfristig wird ein ausgeglichener Haushalt des Bistums nicht stabil sein können ohne weitreichende strategische Maßnahmen. Die kluge Verzahnung der inhaltlichen Aufgaben und Ziele mit den finanziellen Möglichkeiten und Restriktionen wird ein maßgeblicher Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Bistums sein.“ Eine entsprechende strategische Maßnahme kann das Immobilienkonzept sein.

- **Wie viele Immobilien und wie viel Geld aus Kirchensteuermittel für den Erhalt der Immobilien sind notwendig und verantwortbar?**

So heißt es in einer Veröffentlichung des Bischöflichen Generalvikariats Trier zum Immobilienkonzept.

Im Bistum Trier gibt es 1.898 Kirchen. 138 davon haben mehr als 500 Sitzplätze und 647 weniger als 100 Sitzplätze. Mit Hilfe des Immobilienkonzepts wird festgelegt, welche Gebäude zukünftig durch das Bistum im Rahmen von Baumaßnahmen bezuschusst werden können. Die Bistumsleitung sieht für jede fusionierte Pfarrei 2 Kirchen, 1 Pfarrhaus und 1 Pfarrheim vor. Kirchen, Pfarrhäuser und Pfarrheime unterliegen weiteren Kriterien, wie z.B. Kirchen mit über 500 Sitzplätzen erhalten zur Heizungssanierung keine Zuschüsse mehr (das betrifft bei uns St. Marien Herrensohr).

Derzeitige Überlegungen:

Seit 2021 beschäftigt sich der Immobilienausschuss unserer Pfarrgemeinde, bestehend aus Mitgliedern des Pfarrgemeinderates (PGR) und des Verwaltungsrates (VR) mit den Fragen: „Wie können wir den Immobilienbestand unserer Pfarrgemeinde zukunftssicher machen?“ „Brauchen wir weiterhin alle Kirchengebäude?“ „Gibt es alternative Nutzungsmöglichkeiten?“

Auch die vielen Kirchenaustritte bereiten uns Kopfzerbrechen. In Deutschland sind 522.000 Katholiken im Jahr 2022 ausgetreten! 28.137 davon im Bistum Trier. Im Jahr 2020 waren wir in unserer Gemeinde noch 8691 Katholiken, aktuell sind wir nur noch 7968.

Seit über 8 Jahren ist die Stelle des Pfarrers in unserer Gemeinde vakant. Unserem Pfarrverwalter Peter Serf und Ute Gress als Koordinatorin der Seelsorge gilt ein herzliches Dankeschön für ihren (zusätzlichen) Einsatz für unsere Gemeinde. Ich kann mich noch gut an die Zeit erinnern, als die Priester Karl Weller, Elmar Ohlig und Wolfgang Müller, zusätzlich Kapläne, hier tätig waren. Priestermangel wird uns weiterhin beschäftigen.

Was sind aber nun, bei den geschilderten Rahmenbedingungen, die Konsequenzen für unsere Pfarrgemeinde. Rückmeldungen zur Pfarrversammlungen besagten, dass ich unsere Situation viel zu positiv dargestellt hätte. Meine optimistische Natur sieht das Glas stets halb voll, wer es lieber halb leer sieht und stets das Schlimmste befürchtet, kann aus nachfolgenden Informationen seine Sicht der Dinge ableiten.

- Die 2 Kirchen, die zukünftig weiterhin bezuschusst werden sollen, sind Maria Himmelfahrt und St. Barbara;
- Hubertus Jägersfreude wurde gerade kostspielig renoviert;
- Marien Herrensohr wird als Sommerkirche weitergenutzt;
- Bonifatius ist Kindertagesstätte und damit ist der Fortbestand gesichert;
- Kein Kirchengebäude muss aktuell aufgegeben oder geschlossen werden;
- Baumaßnahmen ohne Bistumszuschüsse können wir uns als Gemeinde nicht leisten;
- Es ist nicht garantiert, dass wir alle Gebäude auf viele Jahre weiter unterhalten können;

Ich danke allen, die an der Pfarrversammlung teilgenommen haben. Die Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind im PGR und VR bereits angesprochen worden. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit, besuchen Sie Adventsfenster und bleiben Sie aktiv in unserer Gemeinde.

Herzliche Grüße,

Volker Denzer, Verwaltungsrat

Seelsorgeleitung und Gottesdienste der Pfarrei Sbr. (Dudweiler), St. Marien

In der Pfarrversammlung am 12.11.23 wurde durch Pfarrer Serf zur Seelsorgeleitung bekanntgegeben, dass die Bistumsleitung beschlossen hat, dass bis auf weiteres Pfarrer Serf die Pfarrverwaltung behält und Gemeindereferentin Gress die Koordination der Seelsorge. Unterstützt werden sie im Seelsorgeteam durch Abbé Dr. Bonsou und Diakon Fehrenbach. Da wir weiterhin uns bemühen, am Wochenende in vier Kirchen Gottesdienste anzubieten, ist es ein großer Zeit- und Arbeitsaufwand zusammen mit dem Pfarrsekretariat für alle Gottesdienste jeweils eine Gottesdienstleitung zu suchen. Durch den größer werdenden Priestermangel kommt es immer öfter vor, dass kein Priester zur Feier einer Messe da ist. Oder manche Gottesdienste sind von vorneherein als Wortgottesdienste mit Kommunionfeier vorgesehen. Wir laden darum ein, vom Angebot der Messen und Wortgottesdienste regen Gebrauch zu machen. Wir weisen allerdings auch darauf hin, wenn wir einen Gottesdienst nicht besetzen können, wird dieser entfallen müssen. Das kann sich in der langfristigen Planung, aber auch mal kurzfristig abzeichnen. Doch an jedem Wochenende wird in einer der vier Kirchen eine Messe gefeiert. Sie können dem Pfarrbrief entnehmen, in welcher Kirche.

Ausschreibung der

Stelle einer Verwalterin/eines Verwalters für das Pfarrheim St. Marien.

Leider hat Frau Tanja Weber, die Verwalterin des Pfarrheims in St. Marien, ihren Arbeitsvertrag zum 31.03.2024 wegen Übernahme anderer Aufgaben aufgekündigt.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Kleine Kirchenstr. 1
66125 Saarbrücken-Dudweiler
pfarrbuero.stmarien@googlemail.com

VERWALTER (m/w/d) 10h/Woche für unser Pfarrheim gesucht

Das Aufgabengebiet umfasst:

Betreuung des Pfarrheims in allen Belangen, wie z.B. Vor-/Nacharbeiten und Betreuung von Veranstaltungen, Festen und Versammlungen, Getränkebesorgungen, Bestellungen, Inventuren, Personaleinsatzplanung und vieles mehr.

Der Arbeitsumfang beträgt 10 Wochenstunden. Um einen weiteren Betrieb des Pfarrheims gewährleisten zu können, soll die Stelle ab 01.04.2024 nachbesetzt werden.

Wenn Sie noch mehr Infos erhalten wollen, können Sie sich gerne an das Pfarrbüro wenden oder eine Mail schicken.

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Saarbrücken (Dudweiler)
Maria Himmelfahrt | St. Barbara | St. Marien Herrensohr | St. Hubertus Jägersfreude

Ausschreibung für die Stelle der Pfarrsekretärin:

Unsere langjährige Pfarrsekretärin Frau Andrea Scherer scheidet zum 30. Juni 2024 aus dem Dienstverhältnis aus. Somit suchen wir ab dem 1. Juli für 24 Stunden/Woche ein/e Nachfolger/in.

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Saarbrücken (Dudweiler)

Maria Himmelfahrt | St. Barbara | St. Marien Herrensohr | St. Hubertus Jägersfreude

**WIR SUCHEN FÜR
UNSER PFARRBÜRO**

**eine PFARRSEKRETÄRIN
(m/w/d) 24h/Woche**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Erstansprechpartner/in für Besucher/innen und Gäste des Pfarrbüros
- Annahme von Messstipendien, Aufnahme von Tauf-, Trau- und Bestattungsanmeldungen
- Führen der Kirchenbücher, Bearbeitung des kirchlichen Meldewesens
- Bearbeitung und Erstellung von Texten für unsere Medien
- Terminplanung
- Zuarbeit für die Rendantur
- Unterstützung des Pastoralteams und der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

Das Anforderungsprofil umfasst:

- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder gleichwertige Fähigkeiten im Bereich Bürokommunikation bzw. Sekretariatsaufgaben werden vorausgesetzt.
- Sie sind sicher im Umgang mit den gängigen Office-Programmen (z.B. Word, Excel, Outlook) und dem Internet.
- Sie beherrschen die deutsche Sprache sicher in Wort und Schrift. Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.
- Sie arbeiten zuverlässig, verantwortungsbewusst, strukturiert und selbstständig im Rahmen der Ihnen durch den Pfarrer übertragenen Aufgaben.
- Sie bringen die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit mit (z.B. Dienstleistungsabend), keine Gleitzeit.
- Sie begegnen unseren Besucher/innen freundlich, diskret und sensibel.
- Sie identifizieren sich mit den Aufgaben, Zielen und Werten der katholischen Einrichtung.
- Eine Bereitschaft zu Fortbildungen wird vorausgesetzt.

Es erwartet Sie ein vielseitiges, abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an das Pfarrbüro wenden oder eine Mail schicken an pfarrbuero.stmarien@googlemail.com

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Kleine Kirchenstr. 1, 66125 Saarbrücken-Dudweiler



Wallfahrt nach Mallorca

Leider müssen wir die Mallorca Wallfahrt Ende Februar 2024 mangels Teilnehmer absagen.

Neujahrsempfang

Am 1. Januar 2024 laden wir im Anschluss an den Jahreseröffnungsgottesdienst um 17.00 Uhr in St. Marien, Dudweiler herzlich zum Neujahrsempfang ins Pfarrheim ein.

Aufruf zur Aktion Dreikönigssingen 2024

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Anfang Januar werden die Sternsinger wieder in ganz Deutschland unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen Gottes und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Sternsingeraktion steht dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Damit machen die Sternsinger auf die häufig schwierigen Lebensbedingungen in der Amazonasregion aufmerksam. Denn in diesem einzigartigen Ökosystem werden die natürlichen Ressourcen allzu oft rücksichtslos ausgebeutet. Durch die anhaltende Abholzung des Regenwaldes und die Folgen des Bergbaus wird auch die Lebensgrundlage der indigenen Bevölkerung zerstört.

Die Sternsinger und ihre Projektpartner vor Ort helfen dabei, junge Menschen in Amazonien, ihre Kultur und ihre Umwelt zu schützen. Gemeinsam mit Gleichaltrigen setzen sie sich für das Recht auf eine gesunde Umwelt ein.

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich, die Sternsinger zu unterstützen, damit sie den Segen Gottes bringen und durch ihre Sammlung selbst zum Segen für Kinder in Amazonien und weltweit werden können.

Wiesbaden, den 28. September 2023

Für das Bistum Trier

Stephan Ackermann, Bischof von Trier

Sternsingeraktion 2024

Die als Sternsinger gekleideten Kinder besuchen Sie am Samstag, 6. Januar 2024 an Ihrer Haustüre. Dies geht mit telefonischer Anmeldung im Pfarrbüro. Wer bereits in den Vorjahren auf der Anmelde-liste stand, muss sich nicht mehr anmelden. Sollten Sie nicht zu Hause sein oder sollten wir zeitliche Probleme haben, lassen Sie uns über das Pfarrbüro oder per Überweisung Ihre Spende zukommen. Die Kinder auf der ganzen Welt danken es Ihnen. Den Aufkleber

20*C+M+B+24 nehmen Sie entweder mit oder geben uns eine Info, dass wir Ihnen den Aufkleber zukommen lassen.

Die Aussendungsfeier ist am 05.01.2024 um 18.00 Uhr in St. Hubertus, Jägersfreude.

Närrische Weiber sagen „Auf Wiedersehen“

Als sich ein paar Frauen aus den verschiedenen Bezirken der Pfarrei 1997 zusammengetan haben und 1998 die erste Sitzung der Närrischen Weiber stattfand, dachte wohl keiner daran, dass man fast 25 Jahre erfolgreich Fasnacht feiert. Nach dem Abriss des Katholischen Vereinshauses, das viele Jahre der Durchführungsort der Fasnachts-Veranstaltungen der KfD waren, fanden von 1998 bis 2012 die Sitzungen im Schützenhaus statt, seit 2013 dann im neu gebauten Pfarrheim in Dudweiler. Selbstverständlich waren nicht nur närrische Weiber auf der Bühne. Auch unsere Männer und im Laufe der Zeit viele Hauptamtliche wie Kapläne, Diakone, Gemeindereferentin und Pfarrer gaben ihr Bestes und verstärkten die Gruppe. Viele unserer Zuschauer, die teilweise von Anfang an bei uns zu Gast waren, konnten diverse Motto-Shows genießen – von Musical, über Märchen, Hollywood im Schützenhaus, Bauer sucht Frau, Beach-Party, Hüttengaudi, Schlagerparty auf dem Traumschiff bis zum 2x11 jährigen Jubiläum 2020. Schon in den letzten Jahren war es immer schwieriger geworden, genügend Akteure zu finden, die das Programm auf der Bühne stemmen konnten. Dann kam Corona, und danach noch einmal durchzustarten war leider nicht mehr möglich. Leider fehlt auch uns der notwendige Nachwuchs.

Wir schauen auf viele schöne Sitzungen zurück und bedanken uns bei all unseren Gästen, die uns über die ganze Zeit hinweg die Treue gehalten haben. Sie alle haben uns immer angespornt weiterzumachen.

Heilig-Abend-Aktion im e-Werk Saarbrücken

Seit über 50 Jahren laden der evangelische Kirchenkreis Saar-West und die Katholische Kirche in Saarbrücken alleinstehende, obdach- und wohnungslose sowie arme und einsame Menschen ein, den Heiligabend gemeinsam zu verbringen. In den vergangenen Jahren haben jeweils über 800 Gäste an dieser Weihnachtsfeier teilgenommen, darunter auch zahlreiche Familien mit Kindern. Möglich wird die Aktion durch über 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die sich in vielfältigen Diensten an den drei Tagen (mit Auf- und Abbau) einbringen. Für die Kinder gibt es ein eigenes abwechslungsreiches Programm, betreut durch geschultes Fachpersonal.

Wie jedes Jahr wird die Aktion ausschließlich aus Spenden finanziert. Auch in diesem Jahr sind die Veranstalter noch dringend auf Spenden angewiesen – jede Spende hilft ganz konkret und vor Ort. Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie die Heilig-Abend-Aktion in Saarbrücken mit Ihrer Spende auf folgendes Konto:

Pastoraler Raum Saarbrücken

IBAN: DE65 5905 0101 0067 1798 87

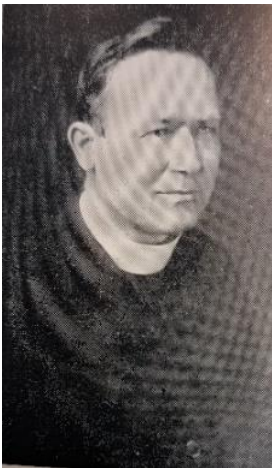
Sparkasse Saarbrücken (BIC: SAKS DE 55XXX)

Verwendungszweck: Heilig-Abend-Aktion

Infos: alexandra.klein@bgv-trier.de oder telefonisch 01522 / 81 38 0 38

Ein Priester aus Dudweiler, der die US-Kirche „bekehrte“

Das Seminar von St. Augustine in Bay St Louis, das erste in den USA, in dem afroamerikanische kath. Priesteramtskandidaten ausgebildet wurden, feiert am 28./29. Oktober, zu seinem 100-jährigen Jubiläum, P. Jakob Wendel (1881-1920) aus Dudweiler, der dafür sorgte, dass dieses Seminar gegründet wurde.



Das St. Augustine Seminary in Mississippi, das erste Seminar in den Vereinigten Staaten, das katholische afroamerikanische Priester ausbildete, feiert sein 100-jähriges Bestehen. Der eigentliche Jahrestag war der 16. September, aber die Feierlichkeiten finden am 28. und 29. Oktober statt. Die Eröffnung des St. Augustine Seminars gilt als "eines der wichtigsten historischen Wegmarken in der Geschichte der afroamerikanischen Katholiken in den Vereinigten Staaten", sagte Pater Mike Somers, Provinzial der Südprovinz der „Steyler“, der „Gesellschaft des Göttlichen Wortes“ (SVD). "Seine Botschaft ist heute so aktuell wie eh und je", so Pater Somers weiter. Bischof Terry Steib, S.V.D., Emeritus und Zögling des Seminars, wurde eingeladen, den

Sonntagsgottesdienst am 29. Oktober 2023 zu leiten. Der Generalobere der Steyler aus Rom wird die Predigt halten. Tausende Besucher werden erwartet, auch aus Washington, wo man auch dieses Haus zu würdigen weiß, immerhin ist ein praktizierender Katholik derzeit US-Präsident.

Am 28./29. Oktober wird vor allem an die Persönlichkeiten erinnert, die für dieses Seminar von St. Augustine bis zum Jahr 1923 gekämpft haben. Der Widerstand gegen die Weihe afroamerikanischer Männer zu katholischen Priestern war in den USA sehr stark. Während in Afrika bereits erste einheimische Priester

geweiht wurden, argumentierten amerikanische Bischöfe und Kardinäle, dass afroamerikanische Männer als Nachkommen der Sklaven intellektuell und moralisch nicht für das Priesteramt geeignet seien. Die seit 1905 in Mississippi tätigen deutschen Steyler Missionare glaubten jedoch an ihre Mission, den sie für die Kirche Nordamerikas zu erbringen hatten. Seit den Anfängen des Ordens, der 1875 vom Heiligen Arnold Janssen in Steyl in Holland gegründet wurde, bestand seine Aufgabe darin, das Evangelium zu verkünden und Gemeindeleiter auszubilden.

Die Steyler Patres Wendel und Christmann „bekehrten“ die kath. Kirche der USA

Der Mann, dem der Meinungsumschwung im Kampf um die Weihe afroamerikanischer Priester zugeschrieben wird, war Pater Jakob (James) Wendel, S.V.D aus Dudweiler. Er gab als Pfarrer von Meridian, der größten Stadt Mississippis, zwischen 1910-1920 die Zeitschrift „The Colored Messenger“ heraus, die die Einstellung der Weißen gegenüber Afroamerikanern verändern und die Grundlage für ein Priesterseminar zur Weihe afroamerikanischer Priester bilden sollte. Pater Wendel, der als Jugendlicher in St Marien in Dudweiler noch den kath. Sozialreformer Pfarrer Matthias Oesterling (1828-1904) erlebt hatte, war als eine entschlossene und selbstbewusste Persönlichkeit bekannt, die auch vor keinem Streit sogar mit Rom zurückschreckte. Er fühlte sich berufen, die US-Kirche zu „bekehren“, wie er in seinem „Colored Messenger“ schrieb.



Als P. Wendel am 24. Februar 1920 an den Folgen der Spanischen Grippe starb, übernahm sein Steyler Mitbruder Pater Matthias Christmann S.V.D (1887-1929) aus St. Martin in der Pfalz, seinen Platz. Der ehemalige Schüler des Missionshauses St. Wendel war ein Multitalent. Er war Pfarrer in Greenville und hatte dort

1914 die erste High-School für Afroamerikaner in Mississippi gegründet und geleitet. Er besorgte das Geld zur Gründung des Seminars, das zunächst im Herbst 1920 in den Räumen seiner High School in Greenville eröffnet wurde. Die ersten

Schüler kamen fast alle aus New Orleans, eine von den Franzosen gegründete Stadt, wo 1789 mit der französischen Revolution die Sklaverei abgeschafft worden war, aber mit dem Verkauf des Gebiets 1806 an die USA wieder eingeführt wurde. P. Christmann wurde 1923 der Gründungsdirektor des ersten afroamerikanischen Priesterseminars der USA in Bay St.Louis, am Golf von Mexiko, ein Ort, der ebenfalls lange zu Frankreich gehört hatte. 1934 wurden im St. Augustine Seminary die drei ersten afroamerikanischen Priester in den Vereinigten Staaten geweiht. Bis heute sind etwa drei Viertel aller afroamerikanischen Priester und fast alle afroamerikanischen Bischöfe der USA in diesem Seminar ausgebildet worden. Der erste afroamerikanische Kardinal der USA, Wilton Gregory in Washington, stammt aus einer von Steylern geleiteten afroamerikanischen Pfarrei in Chicago. Steyler Patres, Afroamerikaner und Weiße, haben auch eine aktive Rolle bei der Bürgerrechtsbewegung in den USA in den 1950er und 1960er Jahren gespielt.

Bodo Bost

(Fotos aus dem Steyler Archiv in Techny bei Chicago)

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
17.12.	11.00	M.Himmelfahrt	Abenteuerland-Gottesdienst, zuvor ab 10.30 Uhr Spielstraße im Pfarrheim
20.12.	08.00	Hl. Geist-Kirche	Schul-Gottesdienst Albert-Schweitzer-Schule
01.01.	17.00	M.Himmelfahrt	Neujahrsmesse mit Neujahrsempfang
05.01.	18.00	St.Hubertus Jägersfreude	Aussendungsfeier Sternsinger
06.01.			Sternsinger-Aktion
07.01.	11.00	M.Himmelfahrt	Familien-Gottesdienst
12.01.	18.00	Jugendraum M.Himmelfahrt	Mary's Club
13.01.	18.15	M.Himmelfahrt	Ökum. Taizé-Gottesdienst
14.01.	11.11	Christuskirche	Ökum. Fastnachts-Gottesdienst
28.01	11.00	M.Himmelfahrt	Abenteuerland-Gottesdienst, zuvor ab 10.30 Uhr Spielstraße im Pfarrheim

Gruppierungen

Jugend / Messdiener

Messdiener-Gruppenstunde von Sabine Engels und Kirstin Kuntz

19.12.2023, von 16.00 - 17.00 Uhr, im Jugendraum St. Marien Dudweiler

Messdiener-Gruppenstunde von Sydney Lee, Catherine Trampert und Margaretha Dobelmann

Donnerstags, 18.01.2024 | 29.02.2024 | 11.04.2024 | 06.06.2024 | 04.07.2024, ab 17.00 Uhr, im Jugendraum St. Marien Dudweiler

Jugend-Gruppenstunde von Ute Gress und Julia Kurtzemann

Freitag, 19.01.2024, ab 19.30 Uhr, im Jugendraum St. Marien Dudweiler

Termine Mary's Club

12.01.2024 | 23.02.2024 | 15.03.2024 | 26.04.2024 | 07.06.2024 | 05.07.2024, um 18.00 Uhr, im Jugendraum St. Marien, Dudweiler

Frauen

Ansprechpartner der einzelnen Gruppierungen

Gruppierung	Ansprechpartner	Telefon
Frauengemeinschaft Maria Himmelfahrt	Bernadette Rauber	06897/764982
Frauengemeinschaft St. Barbara	Brigitte Heil	06897/75647
Frauen-/Müttergemeinschaft St. Hubertus	Beatrix Klassen	0681/399881
Sozialdienst kath. Frauen	Doris Godel	06897/74349

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 15:00 Uhr im Pfarrheim St. Marien Dudweiler.

Senioren

Gottesdienste in den Pflegeeinrichtungen

<u>Datum</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Ort</u>
20.12.	15.30 Uhr	AH Elisabeth
21.12.	14.30 Uhr	AH Friedrich-Ludwig-Jahn
22.12.	14.00 Uhr	AH Irmina
22.12.	16.00 Uhr	AH DRK
02.01.	10:45 Uhr	AH DRK
03.01.	15.30 Uhr	AH Elisabeth
04.01.	14.30 Uhr	AH Friedrich-Ludwig-Jahn
05.01.	14.00 Uhr	AH Irmina

Arbeitskreise / Gremien

<u>Datum</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Ort</u>	<u>Gremium</u>
08.01.	19.00	Pfarrheim St. Marien	Pfarrgemeinderat
16.01.	15.30	Pfarrheim St. Marien	AK LiMu
18.01.	18.00	Pfarrheim St. Marien	Verwaltungsrat

Kirchenmusik

Probentermine unserer Chöre

<u>Tag</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Chor</u>	<u>Leitung</u>	<u>Telefonnummer</u>
MO	19:00 Uhr	Kirchenchor St. Marien Herrensohr	Herr Bellmann	06897/728131
DI	19:00 Uhr	Phönix	Frau Lang	06897/763679
MI	19:00 Uhr	Cäcilienchor der tholischen Kirchengemeinde Dudweiler	ka-Herr Conrad	06897/765183

Gäste und Interessenten sind jederzeit gerne willkommen.

Taufe

Taufvorbereitung als gemeinsamer Weg mit den Familien

Familien mit Kindern, die getauft werden sollen, haben die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum auf die Taufe vorzubereiten. Dazu sollte der Taufwunsch schon frühzeitig mitgeteilt werden. Zu Beginn des Vorbereitungs-weges wird das Kind in einer kleinen Feier in die Gemeinschaft der Kirche auf-genommen und gesegnet. In einzelnen Etappen führt der Weg dann weiter bis zur Taufe.

Weitere Infos bei Diakon Gerd Fehrenbach

Taufanmeldungen über das Pfarrbüro St. Marien, Tel. 06897-72240.

Getauft wurde:

Arian Hübschmann

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

allen die 80, 85, 90 Jahre und älter werden

Leo Bauer	Edith Biegel	Ruth Bitter
Marta Anna Breier	Therese Brück	Anna-Luise Bungert
Christel Burgard	Bernhard Donien	Onofrio Giornale
Inge Gottfreund	Helene Groß	Gertrud Harig
Elfriede Hartmann	Willi Harz	Bruno Hasselmayer
Inge Just	Maria Kannengiesser	Else Keller
Walter Keßler	Ursula Krämer	Herbert Langenbahn
Wilma Masson	Adele Metscher	Dieter Mohr
Gerhard Mohr	Marie-Luise Rödel	Elisabeth Schaum
Maria-Cäcilia Schneider	Elisabeth Schröder	Günter Schröder
Gerlinde Schwinn	Katharina Sefrin	Gisela Straub
Liria Theobald	Alwine Türknetz	Franz Wagner
Eleonore Weller	Margot Wiesel	

Aus der Gemeinde sind verstorben

18.10.	Jörg Junk	58
19.10.	Karl Heinz Hess	73
26.10.	Margot Pitz geb. Hauptmann	81
31.10.	Alexander Frangenberg	86
17.11.	Edgar Voigt	70
18.11.	Rita Elena Catellino geb. Groe	93
20.11.	Günter Maul	59
23.11.	Gerda Meier geb. Hecktor	90
25.11.	Hildegard Haas geb. Kirsch	92
25.11.	Eva Busch geb. Schmitt	59
27.11.	Edith Kreischer	88
29.11.	Rosemarie Müller geb. Peroutka	77
29.11.	Gertrud Fleck geb. Frank	101
30.11.	Christa Weckbart geb. Fundinger	72



Gottesdienstordnung

Sa	16.12.	Samstag der 2. Adventswoche
14:30	M.Himmelfahrt	Taufe
16:45	Herrensohr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
18:00	M.Himmelfahrt	Vorabendmesse
18:00	ev. Christusk.	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
So	17.12.	3. Adventssonntag
09:30	Jägersfreude	Hochamt
11:00	M.Himmelfahrt	Abenteuerlandgottesdienst, zuvor ab 10:30 Uhr Spielstraße im Pfarrheim
Mi	20.12.	Mittwoch der 3. Adventswoche
09:00	M.Himmelfahrt	Heilige Messe
15:30	AH Elisabeth	Ökum. Weihnachtsgottesdienst
Do	21.12.	Donnerstag der 3. Adventswoche
14:30	AH F.L.Jahn	Ökum. Weihnachtsgottesdienst
Fr	22.12.	Freitag der 3. Adventswoche
14:00	AH Irmina	Ökum. Weihnachtsgottesdienst
16:00	AH DRK	Ökum. Weihnachtsgottesdienst
Sa	23.12.	Samstag der 3. Adventswoche
16:45	Herrensohr	Vorabendmesse
18:00	M.Himmelfahrt	Vorabendmesse
So	24.12.	Hochfest der Geburt des Herrn - Am Heiligen Abend
15:00	M.Himmelfahrt	Kinderkrippenfeier
16:30	M.Himmelfahrt	Familienmette
18:00	Jägersfreude	Christmette mitgestaltet vom Kirchenchor
19:00	Jägersfreude	Das andere Weihnachten
22:00	M.Himmelfahrt	Christmette
Mo	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn - Am Morgen - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVE- NIAT"
09:45	Herrensohr	Hochamt

Di	26.12.	Hl. Stephanus, erster Märtyrer
09:45	M.Himmelfahrt	Hochamt mitgestaltet vom Kirchenchor <i>für Christina Bucher</i>
Mi	27.12.	Hl. Johannes, Apostel, Evangelist
09:00	M.Himmelfahrt	Heilige Messe
Sa	30.12.	Fest der Heiligen Familie
16:45	Herrensohr	Vorabendmesse
18:15	M.Himmelfahrt	Vorabendmesse
So	31.12.	Fest der Heiligen Familie - Kollekte für die Familienseelsorge
17:00	M.Himmelfahrt	Jahresabschlussmesse
Mo	01.01.	Neujahr, Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria - Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
17:00	M.Himmelfahrt	Neujahrsmesse mitgestaltet von der Schola anschl. Neujahrsempfang
Di	02.01.	Hl. Basilius der Große (379) und Hl. Gregor von Nazianz (um 390), Bischöfe, Kirchenlehrer
10:45	AH DRK	Gottesdienst
Mi	03.01.	Mittwoch der Weihnachtszeit
09:00	M.Himmelfahrt	Heilige Messe
15:30	AH Elisabeth	Gottesdienst
Do	04.01.	Donnerstag der Weihnachtszeit
14:30	AH F.L.Jahn	Gottesdienst
Fr	05.01.	Freitag der Weihnachtszeit
14:00	AH Irmina	Gottesdienst
18:00	Jägersfreude	Andacht
Sa	06.01.	Erscheinung des Herrn
16:45	Herrensohr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
18:15	M.Himmelfahrt	Vorabendmesse
So	07.01.	2. Sonntag nach Weihnachten
09:30	Jägersfreude	Hochamt

11:00	M.Himmelfahrt	Familiengottesdienst <i>1. Jgd. Margareta Recktenwald</i>
Mi	10.01.	Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis
09:00	M.Himmelfahrt	Heilige Messe anschl. Frühstück
Sa	13.01.	Samstag der 1. Woche im Jahreskreis
16:45	Herrensohr	Vorabendmesse
18:15	M.Himmelfahrt	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
So	14.01.	2. Sonntag im Jahreskreis - Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)
09:30	Jägersfreude	Hochamt
11:00	M.Himmelfahrt	<u>Keine</u> heilige Messe
11:11	ev. Christusk.	Ökumenischer Fastnachtsgottesdienst
Mi	17.01.	Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten (356)
09:00	M.Himmelfahrt	Heilige Messe
Sa	20.01.	Samstag der 2. Woche im Jahreskreis
16:45	Herrensohr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
18:15	M.Himmelfahrt	Vorabendmesse
So	21.01.	3. Sonntag im Jahreskreis
09:30	Jägersfreude	Hochamt
11:00	M.Himmelfahrt	Hochamt <i>30er Amt für die Verstorbenen des vergangenen Monats; 1. Jgd. Luise Hey</i>
Mi	24.01.	Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer (1622)
09:00	M.Himmelfahrt	Heilige Messe
Sa	27.01.	Samstag der 3. Woche im Jahreskreis
16:45	Herrensohr	Vorabendmesse
18:15	M.Himmelfahrt	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
So	28.01.	4. Sonntag im Jahreskreis - Caritaskollekte
09:30	Jägersfreude	Hochamt

11:00 M.Himmelfahrt Abenteuerlandgottesdienst mit Einführung der neuen Messdiener, zuvor ab 10:30 Uhr Spielstraße im Pfarrheim



missio
glauben.leben.geben.

AFRIKATAG
Die Solidaritätskollekte

JANUAR 2024

Spendenkonto:
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22
Verwendungszweck: Afrikatag
www.missio-hilft.de/afrikatag

AFRIKATAG – 8. Januar 2024

"Damit sie das Leben haben!" (Joh 10, 10) – unter diesem Leitspruch aus dem Johannesevangelium bittet missio München am 6. Januar 2024 in den bayerischen Diözesen und am 14. Januar 2024 im Bistum Speyer um Spenden für die Kirche in Afrika. Im Mittelpunkt des Afrikatags 2024 stehen mutige Ordensfrauen in Malawi.



Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihre Heimat und ihr Zuhause zu verlassen – in der Hoffnung auf ein würdiges Leben. Familien werden auseinandergerissen. Viele Menschen verlieren ihr Leben auf den gefährlichen Routen.

Aus diesem Grund setzt sich Adveniat gemeinsam mit lokalen Projektpartnerinnen- und -partnern für die Menschen auf der Flucht ein, versorgt sie mit Lebensmitteln und Medikamenten und bietet ihnen in sicheren Unterkünften Schutz und Beratung.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spenden · www.adveniat.de/spenden



In der Backstube

Nils, Max und Ella sind fleißig am Backen. Kannst du die 12 Fehler unten im Bild finden?



Knochen, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen. © www.gemeindebrunnen.de



Lösung



Liebe Mitchristen,

Auch in diesem Jahr liegt über Weihnachten ein Schatten. Während die Engel den „Frieden auf Erden“ verkünden, erleben viele Menschen Gewalt; sie haben Heimat, Haus und Besitz verloren; sie sind auf der Flucht und sehnen sich nach einem friedvollen Zuhause und einer besseren Zukunft.

Das aber war zu der Zeit, als der Gottessohn in diese Welt kam, nicht anders. Er wurde in einem Stall geboren, draußen vor der Stadt; es gab keinen Platz für ihn, er war nicht gewollt. Kaum auf der Welt war sein Leben bedroht. Furcht trieb die Eltern mit ihrem Kind in die Flucht und machte sie zu Migranten.



Aber wieviel Hoffnung liegt in diesem Kind. Es ist ja Gott selbst, der sich dem Schrecken dieser Welt aussetzt. Und seine Botschaft an die Menschen ist eindeutig: „Ich glaube an euch. Ich traue euch zu, dass ihr diese Welt zum Besseren verändern könnt. Nicht Gewalt ist der Weg, sondern die Gewaltlosigkeit. Nicht im Hass, sondern in der Liebe liegt die Zukunft.“

Lassen Sie sich beschenken mit dem Lächeln des Kindes, Lassen Sie sich die Friedensbotschaft der Engel zu Herzen gehen. Lassen Sie sich von Gott zusprechen, dass er uns nie aufgeben wird, denn sein Sohn war einer von uns.

„Lasst uns dem Leben trauern, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt.“
(Alfred Delp)

GNADENVOLLE WEIHNACHTEN

UND EIN GESEGNETES JAHR 2024

wünscht Ihnen das Pfarrhausteam der Kirchengemeinde Saarbrücken (Dudweiler) St. Marien

Pastor Peter Serf
Pfarrverwalter

Gemeindef. Ute Gress
Koordination der Seelsorge

Abbé Dr. Claude Boissou
Koordinator

Gerd Fehrenbach
Diakon

Anke Hoffmann
Pfarrsekretärin

Volker Herrmann
Pfarrsekretär

Andrea Scherer
Pfarrsekretärin

Kontakte

Kath. Kirchengemeinde St. Marien Saarbrücken (Dudweiler)

Kleine Kirchenstr. 1, 66125 Saarbrücken, Tel. 06897-72240, Fax: 06897-74005

E-Mail: pfarrbuero.stmarien@googlemail.com

Homepage: www.dudokirche.de

<https://www.facebook.com/stmariendudweiler/>

https://www.instagram.com/st_marien_dudweiler/

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo, Mi, Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und Do: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Dienstags geschlossen

Kontakte:

Pfarrverwalter Pfarrer Peter Serf, Tel: 0681/814609,

Handy: 0177-6559407, E-Mail: Peter.Serf@bgv-trier.de

Kooperator Abbé Dr. Claude Bonsou, Tel. 06897/7780253

E-Mail: claud.bonsou@bgv-trier.de

Gemeindereferentin Ute Gress, Koordination der Seelsorge

E-Mail: ute.gress@bgv-trier.de

Diakon Gerd Fehrenbach, Handy: 0162-6732832

E-Mail: gerd.fehrenbach@bgv-trier.de

Pfarrsekretär*innen: Anke Hoffmann, Andrea Scherer, Volker Herrmann

Kindergarten: Lena Bonde, Tel. 06897/1794939

Kirchenkinder St. Bonifatius, Robert-Koch-Straße 19, 66125 Dudweiler

Bankverbindung:

	IBAN	BIC	Bank
Pfarrei St. Marien	DE98 5909 2000 3021 5000 02	GENODE51SB2	VVB eG

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/24 vom 27.01. – 10.03.2024 ist der 14.01.2024. Nachfolgende Beiträge und Intentionswünsche können erst wieder im Pfarrbrief 02/24 berücksichtigt werden. Wir bitten dringend um Beachtung!